



Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen  
Geschäftsbereich Baumanagement Bund

OFFEN – Amts- und Dienstgeheimnis

## Kurzbeschreibung der Planungs- und Bauaufgabe

**Liegenschaft:** WE 4025 – Schönewalde, Flugplatz Holzdorf

**Bauaufgabe:** STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

BM – ID: I3/0000000658

Projekt – Nr.: F01P.0.440176

---

**Inhaltsverzeichnis**

|       |                                                                                                                                                 |    |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1     | Allgemeine Beschreibung des Bauvorhabens.....                                                                                                   | 3  |
| 2     | Bereich Schleife Grassau inkl. Enteisungsfläche Ost.....                                                                                        | 3  |
| 2.1   | Neubau der Abstellhalle E (Abstellen von 7 x STH) .....                                                                                         | 3  |
| 2.2   | Neubau der Wasch- und Abstellhalle G (Abstellen von 6 und Waschen von 1 STH) mit<br>Flugdienstinspektionsmöglichkeit (FDI) mit Peripherie ..... | 4  |
| 2.3   | Neubau der Wartungshalle F für 5 STH mit Peripherie .....                                                                                       | 5  |
| 2.4   | Neubau der Abstellfläche H / Rampe VI.....                                                                                                      | 6  |
| 2.5   | Hallenvorfelder / Rollweg für Hubschrauberbetrieb .....                                                                                         | 6  |
| 2.6   | Enteisungsflächen Ost J.1 mit Rollweganbindungen .....                                                                                          | 6  |
| 3     | Bereich Schleife Bernsdorf inkl. Enteisungsfläche West .....                                                                                    | 7  |
| 3.1   | Neubau der Abstellhalle E (Abstellen von 7 x STH) .....                                                                                         | 7  |
| 3.2   | Neubau der Wasch- und Abstellhalle G (Abstellen von 6 und Waschen von 1 STH) mit<br>Flugdienstinspektionsmöglichkeit (FDI) mit Peripherie ..... | 8  |
| 3.3   | Neubau der Wartungshalle L für 4 STH mit Peripherie .....                                                                                       | 9  |
| 3.4   | Neubau der Abstellfläche K / Rampe VII .....                                                                                                    | 10 |
| 3.5   | Hallenvorfelder / Rollweg .....                                                                                                                 | 10 |
| 3.6   | Enteisungsflächen West J.2 mit Rollweganbindungen .....                                                                                         | 10 |
| 4     | Sonstige technische Erläuterungen .....                                                                                                         | 11 |
| 4.1   | Rückbau .....                                                                                                                                   | 11 |
| 4.2   | Befeuerung Rollwege .....                                                                                                                       | 11 |
| 4.3   | Beschilderung .....                                                                                                                             | 11 |
| 4.4   | Flutlichtbeleuchtung .....                                                                                                                      | 11 |
| 4.5   | Entwässerung .....                                                                                                                              | 11 |
| 4.5.1 | Entwässerung Bereich Grassau .....                                                                                                              | 11 |
| 4.5.2 | Entwässerung Bereich Bernsdorf .....                                                                                                            | 11 |
| 4.5.3 | Enteisungsflächen Ost und West .....                                                                                                            | 11 |
| 4.6   | Schmutzwasser Gebäude .....                                                                                                                     | 12 |
| 4.7   | Allgemeine technische Anforderungen: .....                                                                                                      | 12 |
| 4.8   | Medienseitige und Infrastrukturseitige Schnittstellen .....                                                                                     | 12 |
| 5     | Anlagen .....                                                                                                                                   | 13 |

## **1 Allgemeine Beschreibung des Bauvorhabens**

Durch die Beschaffung und Stationierung von schweren Transporthubschraubern (STH) auf dem Flugplatz Holzdorf wird es notwendig, die bestehende Infrastruktur an die neuen Anforderungen anzupassen.

Hierzu zählen u. a. die Errichtung von neuen Abstell- und Wartungshallen sowie die Errichtung von entsprechenden Rollwegen und Vorfeldern / Abstellflächen. Weiterer Bestandteil der Maßnahme sind die technische Ausrüstung der Gebäude und Außenanlagen.

Eine Konkretisierung der Anforderungen erfolgt mit dem Beginn der Angebotsphase (Stufe 2 des Vergabeverfahrens), zu der das vollumfängliche Bauherrenprogramm zur Verfügung gestellt wird.

Die vorliegende Kurzbeschreibung der Planungs- und Bauaufgabe erläutert die geplanten Baumaßnahmen in 2 Teilen wie folgt:

- Bereich Schleife Grassau, inkl. Enteisungsfläche Ost
- Bereich Schleife Bernsdorf mit Enteisungsfläche West

## **2 Bereich Schleife Grassau inkl. Enteisungsfläche Ost**

Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen zur Umsetzung im Bereich Grassau vorgesehen:

- Neubau der Abstellhalle E (Abstellen von 7 STH)
- Neubau der Wasch- und Abstellhalle G (Abstellen von 6 / Waschen von 1 STH) mit Peripherie (Lager und Werkstätten Missionsausrüstung)
- Neubau der Wartungshalle F mit Peripherie (Wartungshalle für 5 STH mit Büros, Werkstätten, Lager und Sozialbereichen)
- Neubau der Abstellfläche H / Rampe VI
- Rollweg nur für Hubschrauberbetrieb (Typ 3)
- Enteisungsfläche Ost J.1 mit Rollweganbindungen

### **2.1 Neubau der Abstellhalle E (Abstellen von 7 x STH)**

#### Betrieb/Funktion

Die Hallenabstellplätze (ohne FDI-Möglichkeit) werden in einer gemeinsamen Gebäudekubatur ohne räumliche Abtrennung zueinander (ohne Zwischenwände) gefordert.

Die Hubschrauber werden durch das Schleppfahrzeug in die Lfz-Halle gedrückt und aus der Lfz-Halle gezogen. Das Heck eines abgestellten Hubschraubers ist zum Hallentor ausgerichtet. Es ist ausschließlich Schleppbetrieb vorgesehen.

An den Hallenabstellplätzen werden keine planbaren Arbeiten am Lfz durchgeführt, sodass keine Stellflächen / Aufbewahrungsmöglichkeiten für Material benötigt werden. Im Einzelfall erforderliches Material (z. B. Bodendienstgerät, Prüf- und Sonderwerkzeuge, Aufstiegshilfen) wird aus den im Bereich der Wartungshallen verorteten Lagerflächen zugeführt.

#### Bauliche Forderung

- Die Gesamtfläche der Halle beträgt ca. 170 m x 37 m
- Die lichte Höhe von Hallenabstellplatz und Tor ist mit einer Mindesthöhe von 7,9 m auszuführen, um vertikal einen Abstand von zwei Meter zwischen Lfz und festen Hindernissen einzuhalten
- barrierefreier Zugang

#### wesentliche technische Forderungen

- Wärmeversorgungsanlagen: Eine frostfreie Abstellung der Lfz ist zu gewährleisten
- Elektrische Anlagen für Stark- und Schwachstrom
- Abgestellte Lfz sind zur Ableitung statischer Elektrizität grundsätzlich wirksam zu erden
- Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen
- Gebäude- und Anlagenautomation
- Druckluftversorgung mit vorgebauten Ölabscheidern

## **2.2 Neubau der Wasch- und Abstellhalle G (Abstellen von 6 und Waschen von 1 STH) mit Flugdienstinspektionsmöglichkeit (FDI) mit Peripherie**

#### Betrieb/Funktion

Die Hallenabstellplätze (mit FDI-Möglichkeit) werden in einer gemeinsamen Gebäudekubatur mit dem Hallenwaschplatz gefordert. Zwischen den Abstellplätzen wird keine räumliche Abtrennung zueinander (ohne Zwischenwände) gefordert. Zwischen Abstellplatz und Waschplatz wird eine räumliche Abtrennung gefordert (Zwischenwand).

Im direktem räumlichen Zusammenhang stehen Lager und Werkstätten, welche als Anbau an die Halle vorgesehen sind.

Die Hubschrauber werden durch das Schleppfahrzeug in die Lfz-Halle gedrückt und aus der Lfz-Halle gezogen – das Heck eines abgestellten Hubschraubers ist zum Hallentor ausgerichtet.

#### Bauliche Forderungen:

- Die Gesamtfläche der Halle beträgt ca. 170 m x 37 m
- Die lichte Höhe von Hallenabstellplatz und Tor beträgt mindestens 7,90 m, um vertikal einen Abstand von 3 m zwischen Lfz und festen Hindernissen einzuhalten
- Wesentliche technische Forderungen



- Wärmeversorgungsanlagen: Die Arbeitsbereiche sind so zu planen, dass die zulässigen Grenzwerte der Lufttemperatur nicht über- / unterschritten werden [ASR A3.5 „Raumtemperatur“]
- Raumluftechnische Anlagen: Die Anforderungen an die Raumluf, Klimatisierung richten sich nach der entsprechenden Arbeitsstättenrichtlinie [ASR A3.6 „Lüftung“]
- Wasseranlagen für Waschbecken und Hochdruckreiniger.
- Abwasseranlagen, Abwassersammeleinrichtung und Aufbereitung.
- Elektrische Anlagen für Stark- und Schwachstrom
- Abgestellte Lfz sind zur Ableitung statischer Elektrizität grundsätzlich wirksam zu erden
- Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen
- Gebäude- und Anlagenautomation
- Druckluftversorgung mit vorgebauten Ölabscheidern

## **2.3 Neubau der Wartungshalle F für 5 STH mit Peripherie**

### Betrieb/Funktion

Die Halle erhält vor Kopf angrenzend an die 5 Lfz-Stellplätze einen Riegel für Büros, Werkstätten, Lager und Sozialbereichen.

### Bauliche Forderungen:

- Die Gesamtfläche der Halle beträgt ca. 160 m x 68 m

Die Raumabmessungen (pro Dockplatz) betragen 32,70 m x 40,30 m (31,50 m x 40,30 m an den Hallen Enden mit seitlicher Wand und Abstellfläche an Wand)

Diese beinhalten:

- Die lichte Mindestbreite des Verkehrsweges ergibt sich aus der Breite des breitesten Ladegutes (2,00 m), das mit kraftbetriebenen Flurförderzeugen transportiert wird, zuzüglich eines Sicherheitszuschlages von 0,50 m auf jeder Seite.
- Sind Fahr- und Verbindungswege für den ständigen Verkehr mit Kfz und anderweitigen selbstfahrenden/kraftbetriebenen BPS vorgesehen, dann ist der Mindestabstand zum Lfz auf 5 m zu erhöhen.
- und einen 7,20 m (Breite der Arbeitsbühne) breiten Streifen für die Fallkissen, die Arbeitsbühnen und BPS.
- Bewegungsflächen von Arbeitsplätzen mit sitzender und aufrechtstehender Tätigkeit müssen bei unmittelbar nebeneinander angeordneten Arbeitsplätzen mindestens 1,20 m breit sein, die Tiefe der Arbeitsplätze hat 1,00 m nicht zu unterschreiten. Dabei muss eine Bewegungsfläche von mindestens 1,50 m<sup>2</sup> je Arbeitsplatz berücksichtigt werden
- Die lichte Mindestbreite von Gängen zu persönlich zugewiesenen Arbeitsplätzen und Betriebseinrichtungen ohne Begegnungsverkehr darf 0,60 m nicht unterschreiten

### Wesentliche technische Forderungen

- Wärmeversorgungsanlagen: Die Arbeitsbereiche sind so zu planen, dass die zulässigen Grenzwerte der Lufttemperatur nicht über- / unterschritten werden [ASR A3.5 „Raumtemperatur“]
- Raumluftechnische Anlagen: Die Anforderungen an die Raumluf, Klimatisierung richten sich nach der entsprechenden Arbeitsstättenrichtlinie [ASR A3.6 „Lüftung“]
- Wasseranlagen für Waschbecken und Hochdruckreiniger.
- Abwasseranlagen, Abwassersammeleinrichtung und Aufbereitung.
- Elektrische Anlagen für Stark- und Schwachstrom
- Abgestellte Lfz sind zur Ableitung statischer Elektrizität grundsätzlich wirksam zu erden
- Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen
- Gebäude- und Anlagenautomation
- Druckluftversorgung mit vorgebauten Ölabscheidern
- Krananlagen für Dockplätze, Werkstätten und Lager

#### **2.4 Neubau der Abstellfläche H / Rampe VI**

Die vorhandene Abstellfläche H (Rampe VI) weist derart Schädigungen auf, dass ein Neubau notwendig wird. Der Flächenbedarf der Abstellfläche beträgt in Summe (Brutto Abstellfläche und Schultern) ca. 21.515 m<sup>2</sup>

#### **2.5 Hallenvorfelder / Rollweg für Hubschrauberbetrieb**

Das Hallenvorfeld erhält im Bereich der Hallen G und E und im weiteren Verlauf vor der Halle F eine Breite von 77,20 m. Auf diesen Flächen können Hubschrauber positioniert und im Schleppbetrieb in die Hallen verbracht werden. Die Schulterbreite entlang der Hallenvorfelder beträgt 5,50 m.

Die Vorfelder der Abstellhallen G, E und F und die Abstellfläche H / Rampe VI werden über einen Rollweg (Typ 3) an den Rollweg (Typ1) der Enteisungsfläche angebunden und damit an die Parallelrollbahn und die Start- und Landebahn angeschlossen.

#### **2.6 Enteisungsflächen Ost J.1 mit Rollweganbindungen**

Die Enteisungsfläche soll neben der Funktion zur Enteisung von Lfz auch als Fläche zum Abstellen von Hubschraubern und Flächenflugzeugen genutzt werden. (Gast-)Lfz können dort auch abgefertigt und betankt werden.

Als Zweitfunktion dient die Enteisungsfläche Ost (bis zu 2,2 t AEM (Anzurechnende Explosiv Masse) der „Aufbewahrung von Munition“ und dem Abstellen von Lfz mit Selbstschutzanlage.

Es sind für bestehende Einrichtungen des Flugplatzes und geplante Neu- / Erweiterungsbauten die Sicherheitsabstände / der Gefahrenbereich aus Belangen der munitionstechnischen Sicherheit zu berücksichtigen. Im Weiteren ist aufgrund der Lage an den Enden der Start- und Landebahn auch eine Nutzung der Enteisungsflächen als Wendepalte möglich.

Die Flächenmaße betragen 94 m x 90 m, hinzu kommen Schultern mit einer Breite von 5,5 m.

Die Rollweganschlüsse der Enteisungsfläche erhalten eine Breite von 23 m mit zusätzlichen Fillets und eine Schulterbreite von 10 m (Rollweg Typ 1) und werden über diese Rollverbindungen in die flugbetriebliche Infrastruktur integriert.

### **3 Bereich Schleife Bernsdorf inkl. Enteisungsfläche West**

Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen zur Umsetzung im Bereich Bernsdorf vorgesehen:

- Neubau der Abstellhalle (Abstellen von 7 STH)
- Neubau der Wasch- und Abstellhalle G (Abstellen von 6 / Waschen von 1 STH) mit Peripherie (Lager und Werkstätten Missionsausstattung)
- Neubau der Wartungshalle L mit Peripherie (Wartungshalle für 4 STH mit Büros, Werkstätten, Lager und Sozialbereichen)
- Vorfeld Abstellhallen / Wartungshalle
- Rollwegverbindung zur Start- und Landebahn (Typ 2 und Typ 3)

#### **3.1 Neubau der Abstellhalle E (Abstellen von 7 x STH)**

##### Betrieb/Funktion

Die 7 Hallenabstellplätze (ohne FDI-Möglichkeit) werden in einer gemeinsamen Gebäudekubatur ohne räumliche Abtrennung zueinander (ohne Zwischenwände) gefordert.

Die Hubschrauber werden durch das Schleppfahrzeug in die Lfz-Halle gedrückt und aus der Lfz-Halle gezogen. Das Heck eines abgestellten Hubschraubers ist zum Hallentor ausgerichtet. Es ist ausschließlich Schleppbetrieb vorgesehen.

An den Hallenabstellplätzen werden keine planbaren Arbeiten am Lfz durchgeführt, sodass keine Stellflächen / Aufbewahrungsmöglichkeiten für Material benötigt werden. Im Einzelfall erforderliches Material (z. B. Bodendienstgerät, Prüf- und Sonderwerkzeuge, Aufstiegshilfen) wird aus den im Bereich der Wartungshallen verorteten Lagerflächen zugeführt.

##### Bauliche Forderung

- Die Gesamtfläche der Halle beträgt ca. 170 m x 37 m
- Die lichte Höhe von Hallenabstellplatz und Tor ist mit einer Mindesthöhe von 7,9 m auszuführen, um vertikal einen Abstand von zwei Meter zwischen Lfz und festen Hindernissen einzuhalten
- barrierefreier Zugang

### wesentliche technische Forderungen

- Wärmeversorgungsanlagen: Eine frostfreie Abstellung der Lfz ist zu gewährleisten
- Elektrische Anlagen für Stark- und Schwachstrom
- Abgestellte Lfz sind zur Ableitung statischer Elektrizität grundsätzlich wirksam zu erden
- Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen
- Gebäude- und Anlagenautomation
- Druckluftversorgung mit vorgebauten Ölabscheidern

### **3.2 Neubau der Wasch- und Abstellhalle G (Abstellen von 6 und Waschen von 1 STH) mit Flugdienstinspektionsmöglichkeit (FDI) mit Peripherie**

#### Betrieb/Funktion

Die Hallenabstellplätze (mit FDI-Möglichkeit) werden in einer gemeinsamen Gebäudekubatur mit dem Hallenwaschplatz gefordert. Zwischen den Abstellplätzen wird keine räumliche Abtrennung zueinander (ohne Zwischenwände) gefordert. Zwischen Abstellplatz und Waschplatz wird eine räumliche Abtrennung gefordert (Zwischenwand).

In direktem räumlichen Zusammenhang stehen Lager und Werkstätten, welche als Anbau an die Halle vorgesehen sind.

Die Hubschrauber werden durch das Schleppfahrzeug in die Lfz-Halle gedrückt und aus der Lfz-Halle gezogen – das Heck eines abgestellten Hubschraubers ist zum Hallentor ausgerichtet.

#### Bauliche Forderungen:

- Die Gesamtfläche der Halle beträgt ca. 170 m x 37 m
- Die lichte Höhe von Hallenabstellplatz und Tor beträgt mindestens 7,90 m, um vertikal einen Abstand von 3 m zwischen Lfz und festen Hindernissen einzuhalten

### Wesentliche technische Forderungen

- Wärmeversorgungsanlagen: Die Arbeitsbereiche sind so zu planen, dass die zulässigen Grenzwerte der Lufttemperatur nicht über- / unterschritten werden [ASR A3.5 „Raumtemperatur“]
- Raumluftechnische Anlagen: Die Anforderungen an die Raumluf, Klimatisierung richten sich nach der entsprechenden Arbeitsstättenrichtlinie [ASR A3.6 „Lüftung“]
- Wasseranlagen für Waschbecken und Hochdruckreiniger.
- Abwasseranlagen, Abwassersammeleinrichtung und Aufbereitung.
- Elektrische Anlagen für Stark- und Schwachstrom
- Abgestellte Lfz sind zur Ableitung statischer Elektrizität grundsätzlich wirksam zu erden
- Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen
- Gebäude- und Anlagenautomation

- Druckluftversorgung mit vorgebauten Ölabscheidern

### **3.3 Neubau der Wartungshalle L für 4 STH mit Peripherie**

#### Betrieb/Funktion

Die Halle erhält vor Kopf angrenzend an die 4 Lfz-Stellplätze einen Riegel für Büros, Werkstätten, Lager und Sozialbereichen.

#### Bauliche Forderungen:

- Die Gesamtfläche der Halle beträgt ca. 128 m x 68 m

Die Raumabmessungen (pro Dockplatz) betragen 32,70 m x 40,30 m (31,50 m x 40,30 m an den Hallen Enden mit seitlicher Wand und Abstellfläche an Wand)

Diese beinhalten:

- Die lichte Mindestbreite des Verkehrsweges ergibt sich aus der Breite des breitesten Ladegutes (2,00 m), das mit kraftbetriebenen Flurförderzeugen transportiert wird, zuzüglich eines Sicherheitszuschlages von 0,50 m auf jeder Seite.
- Sind Fahr- und Verbindungswege für den ständigen Verkehr mit Kfz und anderweitigen selbstfahrenden/kraftbetriebenen BPS vorgesehen, dann ist der Mindestabstand zum Lfz auf 5 m zu erhöhen.
- und einen 7,20 m (Breite der Arbeitsbühne) breiten Streifen für die Fallkissen, die Arbeitsbühnen und BPS.
- Bewegungsflächen von Arbeitsplätzen mit sitzender und aufrechtstehender Tätigkeit müssen bei unmittelbar nebeneinander angeordneten Arbeitsplätzen mindestens 1,20 m breit sein, die Tiefe der Arbeitsplätze hat 1,00 m nicht zu unterschreiten. Dabei muss eine Bewegungsfläche von mindestens 1,50 m<sup>2</sup> je Arbeitsplatz berücksichtigt werden
- Die lichte Mindestbreite von Gängen zu persönlich zugewiesenen Arbeitsplätzen und Betriebseinrichtungen ohne Begegnungsverkehr darf 0,60 m nicht unterschreiten

#### Wesentliche technische Forderungen

- Wärmeversorgungsanlagen: Die Arbeitsbereiche sind so zu planen, dass die zulässigen Grenzwerte der Lufttemperatur nicht über- / unterschritten werden [ASR A3.5 „Raumtemperatur“]
- Raumlufttechnische Anlagen: Die Anforderungen an die Raumluft, Klimatisierung richten sich nach der entsprechenden Arbeitsstättenrichtlinie [ASR A3.6 „Lüftung“]
- Wasseranlagen für Waschbecken und Hochdruckreiniger.
- Abwasseranlagen, Abwassersammeleinrichtung und Aufbereitung.
- Elektrische Anlagen für Stark- und Schwachstrom
- Abgestellte Lfz sind zur Ableitung statischer Elektrizität grundsätzlich wirksam zu erden
- Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen
- Gebäude- und Anlagenautomation
- Druckluftversorgung mit vorgebauten Ölabscheidern
- Krananlagen für Dockplätze, Werkstätten und Lager

### **3.4 Neubau der Abstellfläche K / Rampe VII**

Flugfertige Lfz sollen hier abgestellt und in Betrieb genommen werden. Dafür wird auf dieser Abstellfläche be- und enttankt und be- und entladen. Es ist keine Munitionsbeladung vorgesehen.

Von diesen Stellplätzen aus rollen die Lfz selbständig zur Start- und Landebahn.

Die Länge der Aufstellfläche beträgt 211,30 m, die Breite der Gesamtfläche 77,50 m, die Schulterbreite 5,50 m.

### **3.5 Hallenvorfelder / Rollweg**

Die Vorfelder der Abstellhallen E, G und L sollen zusammen mit der Abstellfläche K über einen Rollweg an die Start- und Landebahn angeschlossen werden.

Das Hallenvorfeld erhält im Bereich der Hallen G und E eine Breite von 77,20 m.

Vor der Wartungshalle L verbreitert sich das Vorfeld auf 128 m entsprechend der vorgesehenen Nutzung durch die Hubschrauber. Auf allen diesen Flächen können Hubschrauber positioniert und im Schleppbetrieb in die Hallen verbracht werden.

Die befestigte Schulterbreite entlang der Hallenvorfelder beträgt 5,50 m.

Der Rollweg zwischen Hallenvorfeldern und Start- und Landebahn erhält eine Breite von 15 m (Typ 2 und 3). Die Schulterbreite beträgt 3 m.

### **3.6 Enteisungsflächen West J.2 mit Rollweganbindungen**

Die Enteisungsfläche soll neben der Funktion zur Enteisung von Lfz auch als Fläche zum Abstellen von Hubschraubern und Flächenflugzeugen genutzt werden. (Gast-)Lfz können dort auch abgefertigt und betankt werden.

Als Zweitfunktion dient die Enteisungsfläche West (bis zu 2,2 t AEM (Anzurechnende Explosiv Masse) der „Aufbewahrung von Munition“ und dem Abstellen von Lfz mit Selbstschutzanlage.

Es sind für bestehende Einrichtungen des Flugplatzes und geplante Neu- / Erweiterungsbauten die Sicherheitsabstände / der Gefahrenbereich aus Belangen der munitionstechnischen Sicherheit zu berücksichtigen. Im Weiteren ist aufgrund der Lage an den Enden der Start- und Landebahn auch eine Nutzung der Enteisungsflächen als Wendeplatte möglich.

Die Flächenmaße betragen 94 m x 90 m, hinzu kommen Schultern mit einer Breite von 5,5 m.

Die Rollweganschlüsse der Enteisungsfläche erhalten eine Breite von 23 m mit zusätzlichen Fillets und eine Schulterbreite von 10 m (Rollweg Typ 1) und werden über diese Rollverbindungen in die flugbetriebliche Infrastruktur integriert.

## **4 Sonstige technische Erläuterungen**

### **4.1 Rückbau**

Beton- und Asphalt der vorhandenen Flugbetriebsflächen müssen im Zuge des Neubaus zurückgebaut werden. Die Wiederverwendung der anfallenden Ausbaumaterialien wird geprüft und ggf. im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in der Baumaßnahme umgesetzt. Teerhaltiges Material muss entsorgt werden.

### **4.2 Befeuerung Rollwege**

Für die neu zu errichtenden Flugbetriebsflächen ist die Flugfeldbefeuerung gemäß den Forderungen aus der Bedarfsplanung vorzusehen. Für die Befeuerung ist eine Ersatzstromversorgung vorzusehen.

### **4.3 Beschilderung**

Entlang des Ausbaubereiches werden zur Ergänzung der vorhandenen Beschilderung beleuchtete Rollwegschilder errichtet.

### **4.4 Flutlichtbeleuchtung**

Für die Vorfeldbeleuchtung werden Lichtmasten mit einem Hindernisfeuer und LED- Flächenstrahlern vorgesehen. An den nördlichen Ecken der Enteisungsflächen soll eine Beleuchtung installiert werden, die den gesamten Platz mit einer Beleuchtungsstärke von 30 lx ausleuchtet. Alle zusätzlichen Abstellflächen sollen eine Flutlichtbeleuchtung erhalten.

### **4.5 Entwässerung**

#### **4.5.1 Entwässerung Bereich Grassau**

Das Oberflächenwasser von Abstellfläche und Gebäude wird in ein Versickerungsbecken abgeleitet, das wiederum an eine Vorflut angeschlossen ist.

Rampe VI wird an das bestehende Leitungsnetz angeschlossen.

#### **4.5.2 Entwässerung Bereich Bernsdorf**

Flugbetriebsflächen und Hallen werden an ein Rückhaltebecken angeschlossen, dessen Überlauf in Drainageleitungen eingeleitet wird.

#### **4.5.3 Enteisungsflächen Ost und West**

Die Enteisungsflächen werden jeweils an ein Recycling- bzw. Rückhaltebecken angeschlossen. Der Überlauf bei Becken Ost wird in die Vorflut geleitet, bei Becken West erfolgt der Anschluss an einen Bestandskanal.

#### **4.6 Schmutzwasser Gebäude**

Das Schmutzwasser der sanitären Anlagen wird in das Liegenschaftsabwassernetz geleitet. Das beim Waschen der Hubschrauber in der Halle anfallende Schmutzwasser wird in einer Entwässerungsrinne gesammelt und über Grundleitungen in eine Schmutzwasseraufbereitungsanlage geleitet.

#### **4.7 Allgemeine technische Anforderungen:**

Eine Konkretisierung der technischen Anlagen ergibt sich aus der Bedarfsplanung, welche in der zweiten Phase des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellt werden.

Im Wesentlichen sind Leistungen der Kostengruppen:

- Abwasser- und Wasseranlagen,
- Wärmeversorgungsanlagen,
- Raumluftechnische Anlagen,
- Elektrische Anlagen,
- Kommunikations-, sicherheits- und Informationstechnische Anlagen,
- Aufzugsanlagen,
- Krananlagen,
- Druckluftversorgung
- Gebäude- und Anlagenautomation

zu erbringen.

#### **4.8 Medienseitige und Infrastrukturseitige Schnittstellen**

- Der Anschluss an das liegenschaftsinterne Schmutz- Trink- und Löschwassernetz der neu zu errichtenden Gebäude ist Bestandteil der Maßnahme.
- Die Herstellung und der Anschluss an die Versickerungsbecken ist ebenso Inhalt der Bauaufgabe.
- Die Gebäude sind an das liegenschaftsinterne Wärmenetz anzuschließen.
- Der Anschluss von IT und ELT erfolgt ebenfalls an das Bestandsnetz der Liegenschaft.
- Alle Hallen sind an das Verkehrswegenetz der Liegenschaft anzuschließen



## **5        Anlagen**

01\_Übersichtslageplan.pdf

02\_Lageplan Grassau.pdf

03\_Lageplan Bernsdorf.pdf





I. Auf Grundlage dieses Plans zu genehmigen:

- Neubau Flugbetriebsflächen
  - H Rampe VI - Abstellfläche
  - J Enteisungsfläche
  - K Rampe VII - Abstellfläche
  - Vorfelder vor den Hallen
  - Rollwege
- Neubau Abstell- / Wartungs- / Waschhallen
  - G Wasch- / Abstellhallen
  - F Wartungshallen
  - E Abstellhallen
  - L Wartungshalle

III. Sonstiges:

- Straßen und Wege / Verkehrsflächen
- Postenweg temporär
- Baustellenzaun temporär
- Versickerungs-, Rückhalte- und Recyclingbecken

|                                 |                                                                                                                |        |             |                       |              |            |          |    |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|-------------|-----------------------|--------------|------------|----------|----|
| Alle Maße sind am Bau zu prüfen |                                                                                                                |        |             |                       |              |            |          |    |
|                                 |                                                                                                                |        |             |                       |              |            |          |    |
|                                 |                                                                                                                |        |             |                       |              |            |          |    |
|                                 |                                                                                                                |        |             |                       |              |            |          |    |
|                                 | Index                                                                                                          | Datum  | Bearbeiter  | Änderung              |              |            |          |    |
| Baumaßnahme                     | Umsetzung STH - Hallen und Flugbetriebsflächen<br>Flugplatz Holzdorf<br>04916 Schönewalde, Fliegerhorstallee 1 |        |             |                       |              |            |          |    |
| Planungsphase                   | Luftrechtliches Genehmigungsverfahren                                                                          |        |             |                       |              |            |          |    |
| Planbezeichnung                 | Übersichtsplan geplanter Maßnahmen                                                                             |        |             |                       |              |            |          |    |
| Planinformation                 | Maßstab:                                                                                                       | 1:4000 | Blattgröße: | 1300x841              | Erstellt am: | 31.01.2025 | Index:   | 00 |
| CAD                             | Projektname:                                                                                                   |        |             | Plan-Nr.:             |              | 02         |          |    |
|                                 |                                                                                                                |        |             |                       |              |            |          |    |
|                                 |                                                                                                                |        |             |                       |              |            |          |    |
| Gebäudeplaner                   |                                                                                                                |        |             |                       |              |            |          |    |
| Tragwerksplaner                 |                                                                                                                |        |             |                       |              |            |          |    |
| Technische Gebäudeausrüstung    |                                                                                                                |        |             |                       |              |            |          |    |
| Unterschrift Planer:            |                                                                                                                |        |             | Unterschrift Bauherr: |              |            |          |    |
|                                 |                                                                                                                |        |             |                       |              |            |          |    |
|                                 |                                                                                                                |        |             |                       |              |            | geprüft: |    |
|                                 |                                                                                                                |        |             |                       |              |            | [Name]   |    |





I. Auf Grundlage dieses Plans zu genehmigen:

- Neubau Flugbetriebsflächen
- H Rampe VI - Abstellfläche  
J Enteisungsfläche
- Neubau Abstell- / Wartungs- / Waschhallen
- G Wasch- / Abstellhallen  
F Wartungshallen  
E Abstellhallen

III. Sonstiges:

- Straßen und Wege / Verkehrsflächen  
■ Postenweg temporär  
■ Baustellenzaun temporär  
■ Versickerungs-, Rückhalte- und Recyclingbecken

| Alle Maße sind am Bau zu prüfen                                                                                |               |                       |         |              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-----------------------|---------|--------------|
| Index   Datum   Bearbeiter   Änderung                                                                          |               |                       |         |              |
| Baumaßnahme                                                                                                    |               |                       |         |              |
| Umsetzung STH - Hallen und Flugbetriebsflächen<br>Flugplatz Holzdorf<br>04916 Schönewalde, Fliegerhorstallee 1 |               |                       |         |              |
| Planungsphase                                                                                                  |               |                       |         |              |
| Luftrechtliches Genehmigungsverfahren                                                                          |               |                       |         |              |
| Planbezeichnung                                                                                                |               |                       |         |              |
| Lageplan Grassau                                                                                               |               |                       |         |              |
| Planinformation                                                                                                |               |                       |         |              |
| Maßstab:                                                                                                       | 1:1000        | Blattgröße:           | 841x841 | Erstellt am: |
| CAD                                                                                                            | Projektnamen: | Plan-Nr.:             | 05      | Index:       |
|                                                                                                                |               |                       |         |              |
|                                                                                                                |               |                       |         |              |
| Gebäudeplaner                                                                                                  |               |                       |         |              |
| Tragwerksplaner                                                                                                |               |                       |         |              |
| Technische Gebäudeausrüstung                                                                                   |               |                       |         |              |
| Unterschrift Planer:                                                                                           |               | Unterschrift Bauherr: |         |              |
|                                                                                                                |               |                       |         | geprüft:     |
|                                                                                                                |               |                       |         |              |



OFFEN - Amts- und Dienstgeheimnis

